

24. 8.2014 12 Uhr Matinee 1

Kunst und Konstruktivismus – (k)ein Gegensatz:

Prof. Dr. em. Peter Fuchs, Soest (Vortrag)

Führung durch die Ausstellung: Klaus I. Rogge

30.8.2014 Lange Nacht der Künste (SoestArt) bis 23 Uhr

16.30 Uhr Führung durch die Ausstellung: Klaus I. Rogge

18.00 Uhr, Musik Cara'Baya

19.30 Uhr, Führung durch die Ausstellung: Klaus Jüdes

21.00 Uhr, Musik Cara'Baya

Gleichzeitig sind weitere Arbeiten K.G. Schmidts in der Sammlung Schroth, Filzenstraße 6, 59494 Soest zu sehen.

7. 9.2014, 12 Uhr, Matinee 2

Konkrete Kunst – gestern – heute

Carl-Jürgen Schroth: Vortrag über die SAMMLUNG SCHROTH

14. 9.2014, 12 Uhr Matinee 3

Collageklänge - Das Experimentelle im Werke K.G.

Schmidts Dr. Thomas Schriefers, Köln (Vortrag)

17. 9.2014, 15-17 Uhr

Hören, sehen. Kunst gestalten (mit praktischen Arbeiten)

mit Christoph Aßmann, Museumspädagoge (Anmeldungen unter museen@soest.de erforderlich Kostenbeitrag (2,- €/Person)

21.9.2014, 12 Uhr Matinee 4

„Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum allererstenmal sieht.“ Pastor Christian Casdorf, Bad Sassendorf (Vortrag), Klaviermusik von Erik Satie

27. 9.2014, 15 Uhr

Katalogvorstellung Hellweg Konkret: K. G. Schmidt und Weggefährten / Carlernst Kürten und Künstlerfreunde

28. 9.2014, 15 Uhr Finissage | Adieu – Vom Kulturhaus zum

Museum – Zur wechselvollen Geschichte des Wilhelm-Morgner Hauses Dr. Annette Werntze/Hubert Knippschild, Bürgermeister Dr. Ruthemeyer schließt das Morgnerhaus zum Umbau.



Eine Region im Fokus der Konkreten Kunst

17.8. – 28.9.2014 K.G. Schmidt und Weggefährten

Kunstmuseum Wilhelm-Morgner-Haus

59494 Soest | Thomästraße 1

Di. – Fr. 14 – 17 Uhr | Sa.+So. 11 – 17 Uhr

21.9. – 28.9.2014 Deutsch-polnischer Künstleraustausch

Erich Lütkenhaus-Sommerakademie Hamm / Kulturbrücke Hamm-Kaliz

59073 Hamm | Schloss Oberwerries

22.3. – 3.5.2015 Carlernst Kürten und Weggefährten

Carlernst Kürten-Stiftung

59425 Unna-Alte Heide | Hammer Str. 175

Sa. + So. 11 – 18 Uhr | und nach Vereinbarung

16.8. – 26.9.2015 Hellweg Konkret + Spielerisch

Maximilianpark Elektrozentrale und Galerie am Maxipark des Hammer Künstlerbundes

59071 Hamm | Alter Grenzweg 2

Täglich von 10 – 18 Uhr

25.10.2015 – 24.1.2016 Hellweg Konkret

und die internationale Gegenwartskunst Teil I

Kunstmuseum Ahlen

59227 Ahlen | Museumsplatz 1/Weststraße 98,

Di. – Fr. 14 – 18 Uhr | Sa., So. + Feiertage 11 – 18 Uhr

14.2 – 10.4.2016 Hellweg Konkret

und die internationale Gegenwartskunst Teil II

Kloster Wedinghausen

59821 Arnsberg | Klosterstraße 11

Mi. – Fr. 15 – 19 Uhr | Sa. 14 – 17 Uhr

So.+ Feiertage (außer Mo.) 11 – 17 Uhr

Gefördert durch:



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Eine Region im Fokus der Konkreten Kunst

Soest | Unna | Hamm | Ahlen | Arnsberg



K. G. Schmidt und Weggefährten

Kunstmuseum

Wilhelm-Morgner-Haus

Soest | 17.8. – 28.9.2014

Carlernst Kürten und Künstlerfreunde

Carlernst Kürten-Stiftung

Unna | 22.3. – 3.5.2015

Das Ausstellungsprojekt „Hellweg Konkret“ macht sich auf die Spur des konkreten Kunstschaffens in der Hellwegregion nach 1945. Die mehrteilige Reihe mit Stationen in Ahlen, Arnsberg, Hamm, Soest und Unna widmet sich einem wichtigen Zweig modernen und zeitgenössischen Kunsthandelns, das im regionalen Fokus bislang nur selten Beachtung gefunden hat. Zu entdecken sind Malerei, Grafik und Skulptur von Künstlern der Hellwegregion, deren Schaffen auf die konkreten Bildmittel wie Linie, Farbe, Fläche, Volumen und Raum konzentriert ist. Ihrer Kunst liegt die Idee zugrunde, rein geistigen Inhalten ästhetischen Ausdruck zu verleihen. In der Einfachheit der meist geometrischen Formensprache zeigt sich eine erstaunliche Bandbreite der Variationen, die mit den Augen erkundet und nachvollzogen werden will.

Im Zentrum des Projektes stehen regional wirkende Künstler wie Erich Lütkenhaus (1924-2010) und Gerhard Weber (1925-2013) in Hamm, K.G. Schmidt (1914-1987) in Bad Sassendorf, des Briten Gordon F. Turner (1944-1983) in Erwitte sowie Carlernst Kürten (1921-2000) in Unna. Die Präsentationen beleuchten das Zusammenspiel der Künstler untereinander und stellen es in einen größeren kunsthistorischen Zusammenhang. Wie es den Hellweg-Künstlern gelang, an konkret-konstruktive Tendenzen der Moderne anzuknüpfen, wird insbesondere im Dialog mit internationalen Positionen der Gegenwart deutlich. Zur Ausstellungsreihe erscheinen drei Katalogpublikationen. Museumspädagogische Angebote und ein vielfältiges Rahmenprogramm bieten außerdem Zugänge zum Verständnis der konkreten Kunst. Informationen unter: www.hellweg-konkret.de

17. 8.2014, 12 Uhr Eröffnung der Ausstellung
K.G. Schmidt und Weggefährten

Kunstmuseum Wilhelm-Morgner-Haus, Soest

22.3.2015, 11:30 Uhr Eröffnung der Ausstellung

Carlernst Kürten und Künstlerfreunde

Carlernst Kürten-Stiftung/Kreisstadt Unna

17.8. – 28.9.2014

K.G. Schmidt und Weggefährten

Kunstmuseum Wilhelm-Morgner-Haus, Soest

Vor genau hundert Jahren wurde in Dresden der Maler und Grafiker Karl Georg Schmidt geboren. In den Nachkriegsjahren verschlug es ihn nach Westfalen.

Sein künstlerischer Werdegang entwickelte sich nach dem Krieg in mehreren Phasen. Er begann zunehmend abstrakt zu arbeiten. Zunächst im Informel beheimatet, wandte er sich dann der lyrischen Abstraktion zu. Auf der Suche nach einem weiteren neuen Thema entdeckte er die abstrakte Geometrie, die zu seiner langjährigen, ihn beherrschenden Ausdrucksweise wurde. Er lotete das Zusammenspiel von Formen und Farben aus. Auf seinen Bildwerken stellt er Quadrate, Rechtecke, Kreise, Ovale, Trapeze, Rhomben und auch Parallelogramme dar. Die einzelnen Figuren streben aufeinander zu, überlagern sich und stellen sich in immer neuen Konstellationen vor, weiche und harte Formen entfalten ihre Wirkung. Karl Georg Schmidt war Mitglied diverser Künstlergruppen. Er war Gründungsmitglied des Kunstvereins Kreis Soest.



K.G. Schmidt | Atobo 7, 1987

Gordon F. Turner, 1944 in England geboren, blieb im Anschluss an seinen Militärdienst in Lippstadt bzw. Erwitte und wirkte fortan als Künstler und Gebrauchsgraphiker. Nicht zuletzt daraus mag sich die enge Freundschaft mit dem Kollegen K.G. Schmidt entwickelt haben. Turner nahm erfolgreich an Wettbewerben für Kunst an öffentlichen Bauten teil, deren Verwirklichung als Wandreliefs an vielen Orten in Westfalen und darüber hinaus zu finden sind.



Gordon F. Turner | ohne Titel

23.3. – 3.5.2015

Carlernst Kürten und Künstlerfreunde

Carlernst Kürten-Stiftung/Kreisstadt Unna

Ausgehend von geometrischen Form-Modulen schuf der Bildhauer Carlernst Kürten ab 1968 Edelstahlskulpturen, die sich vor allem durch ihre Glätte, Präzision und maßvolle Harmonie auszeichnen. Trotz der Starre des Materials bergen sie das Potential der Veränderung in sich. Nicht nur ergibt sich im Umschreiten der glänzenden Körper ein Wechselspiel von Licht und Schatten. Kürtens kleinformatige Objekte fordern auch dazu auf, selbst gestaltend Hand anzulegen. Durch Kippen und Drehen der



Carlernst Kürten | 6/75, #3/5, 1983

Skulpturen oder das Reorganisieren mehrteiliger Objekte werden die Möglichkeiten des Formenspiels aktiv erfahrbar. Die Fülle der räumlichen Wirkungen erwächst dabei aus der konsequenten Vereinfachung der Form. Gegenüber Erich Lütkenhaus und K.G. Schmidt zeigt sich die produktive Auseinandersetzung und Autonomie Kürtens, geb. 1921 in Waltrup, der bis zum Tod im Jahr 2000 in seinem ländlich gelegenen Atelier wirkte.

Erich Lütkenhaus, 1924 in Hiddingsel geboren, ist Konstrukivist und Minimalist gleichermaßen. Sein Werk bedient sich weniger der Farbe als viel mehr des feinen Strichs, in Bleistiftzeichnungen und Grafiken, die fast wie Vorlagen für Baumeister erscheinen. Lütkenhaus' Skulpturen faszinierten durch die minimalistischen Interventionen geometrischer, oft metallener „Fremdkörper“ in kubische, klare Formen natürlicher Werkstoffe.



Erich Lütkenhaus | ohne Titel, 1994